

Amöneburg, den 12.5.2011

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Stefan Heck

35287 Amöneburg

Antrag an die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Amöneburg zur Sitzung am
30.5.2011

Änderung der Hauptsatzung zur Einrichtung einer Bürgerfragestunde

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Änderung der Geschäftsordnung:

Bürgerfragestunde

Die Tagesordnungen der Stadtverordnetenversammlung werden durch den Tagesordnungspunkt „Bürger fragen“ ergänzt.

Die Bürgerinnen und Bürger können in schriftlicher Form Fragen zu kommunalpolitischen Themen der Stadt Amöneburg an den Magistrat und an die in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen vortragen.

Die Anfragen sind bis 3 Tage vor der jeweiligen Stadtverordnetenversammlung an den Stadtverordnetenvorsteher zu richten. Der Stadtverordnetenvorsteher teilt dem Magistrat und den Fraktionen zur Vorbereitung der Beantwortung die Bürgerfragen umgehend mit.

Können die Fragen im Rahmen der aktuellen Bürgerfragestunde nicht umgehend beantwortet werden, so werden dem Fragesteller Zeit und Umstände der Beantwortung genannt.

Die Zeit für die Beantwortung der Bürgerfragen pro Stadtverordnetenversammlung wird auf 15 Minuten begrenzt.

Begründung:

Die Möglichkeit für Bürger Fragen an den Magistrat oder die Fraktionen zu richten, die öffentlich in der Stadtverordnetenversammlung beantwortet werden, ist in anderen Kommunen eine Selbstverständlichkeit.

Die Einrichtung einer öffentlichen Bürgerfragestunde kann dazu beitragen, dass das Interesse der Bürger an einer Stadtverordnetenversammlung teilzunehmen, gesteigert wird.

Für die CDU-Fraktion

Gez. Wichert, Fraktionsvorsitzender